

*Je mehr man eine Katze streichelt, desto höher trägt sie den Schwanz.
Weisheit aus der Schweiz*

Liebe Mitglieder, liebe Katzenfreunde

Kinder wünschen sich zu Weihnachten häufig Tiere, lebendige Tiere. Diesem verständlichen Wunsch wird oft nachgegeben ohne sich weitere Gedanken zu machen. In der Regel werden herzige Jungtiere verschenkt, geliebt, gestreichelt und verwöhnt. Sobald die Tiere grösser, selbstständiger und wehrhafter sind, erlischt das Interesse an ihnen. Kinder sind mit der Fütterung, Pflege und Hygiene schnell einmal überfordert. Sie wollen nur ein Kuscheltier.

Deshalb unser Aufruf: Tiere sind keine Geschenke für Kinder!

Schenken Sie stattdessen vielleicht ein Buch über das gewünschte Tier. Dann sehen die Kinder, was an Arbeit auf sie zukommt. Besuchen Sie mit den Kindern ein Tierheim, vielleicht möchten die Kinder eine Patenschaft übernehmen. Einer Katze Streicheleinheiten schenken, einen Hund ausführen, Hamster füttern, aber auch ausmisten und aufräumen gehören dazu.

Wussten Sie, dass verantwortungsvolle Eltern im Namen der Kinder ein Tiergeschenk ablehnen dürfen oder die Rücknahme verlangt werden kann? Im Interesse der Tiere, der Kinder und der Schenkenden sollte daher mit allen Beteiligten vorher sorgfältig abgeklärt werden, ob eine tiergerechte Haltung garantiert werden kann.

Wir danken Ihnen, wenn Sie dies beherzigen.

-.-.-.-.-

Rückblick auf die Katzausstellung Cats 09: Die Wunschgewinne aus unserem Wettbewerb gingen nach St. Gallen und Appenzell. Herzliche Gratulation.

Wir wünschen allen von Herzen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr 2010.

Falls Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte ein Mail an vizepraesidentin@katzenmuseum.ch